

Theorie und Kritik

POLITISCHE
ÖKONOMIE

Vortragsreihe
TuK (Punkt)
Speyer, Pistoreigasse 2

DER MENSCH. SEINE EIGENE SCHÖPFUNG.

Der Zirkulationsprozeß des Kapitals
Kleines Glossar



Literatur zur vertiefenden Vor- und Nachbereitung

- Großes Glossar, s. D23—D25 (3 Diagramme): [click & download.pdf](http://www.babelclub.org/Bilder/Begriff_Kritik_120514.pdf)
http://www.babelclub.org/Bilder/Begriff_Kritik_120514.pdf

- Einleitung, bes. s. 5—s. 19: [click hier & download.pdf](http://www.babelclub.org/Bilder/bC_Marx%20Einleitung%20zur%20Kritik.pdf)

www.babelclub.org/Bilder/bC_Marx%20Einleitung%20zur%20Kritik.pdf

<http://www.babelclub.org>

Manuskript: [noch keine url]

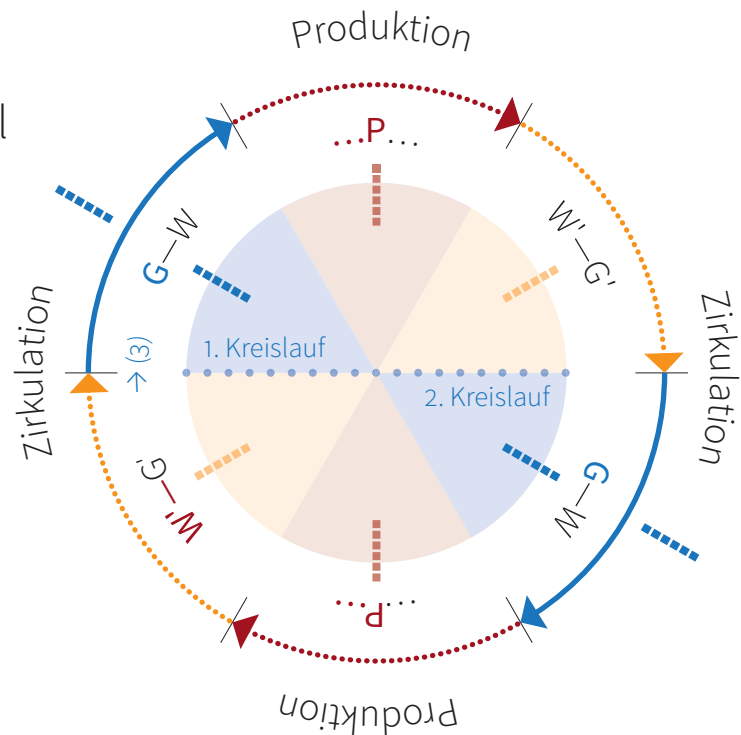
Kleines Glossar
Diagramme, Anmerkungen,
Abkürzungen

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme I

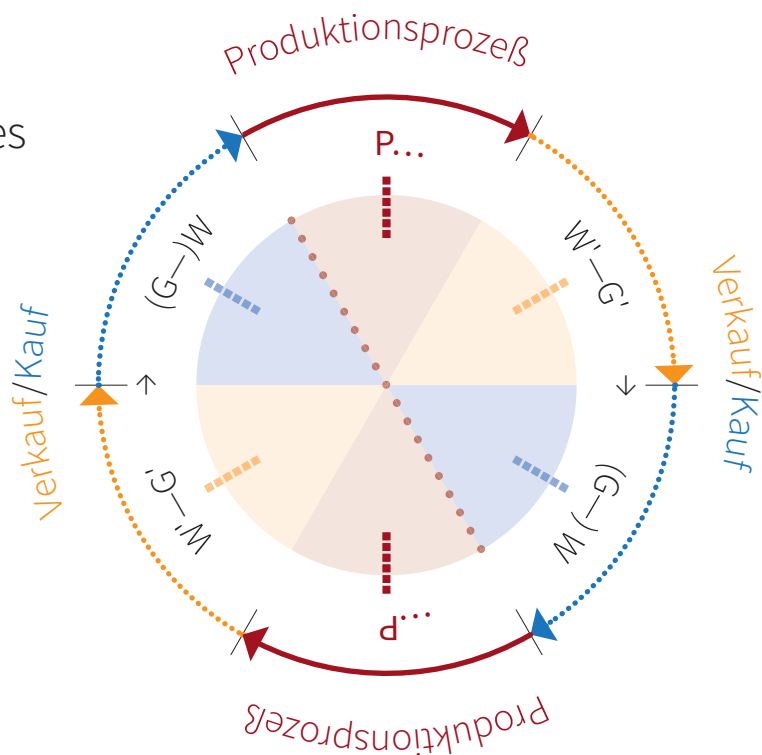
- ▶ Kreislauf
- ▶ Geldkapital
- [G—G']
- Form I

EPOZi,
z1.LXXXI
s.184



- ▶ Kreislauf
- ▶ Produktives Kapital
- [P—P']
- Form II

EPOZi,
z2.I
s.192



- A** Arbeitskraft, Warenform [$W \langle^A$ (Arbeitskraft)],
›persönliches‹ Element des produktiven
Kapitals
- G** Geldkapital, Geldform des Kapitalwerts
- G'** Geldform des Warenkapitals [W']; verwerteter
Kapitalwert in Geldform; $G' \geq G$; *stofflich* $G' = G$
- P** Produktives Kapital; *Elemente* $W \langle_{Pm}^A$;
Produktionsprozeß; auch ...P...; [\dots › deuten
eine Unterbrechung der Zirkulation an –
 $G—G'$, $W—W'$; explizit $G—W \langle_{Pm}^A \dots P \dots W'—G'$]
- P'** ›'‹ zeigt Akkumulation von Mehrwert an;
erweiterter Produktionsprozeß
- Pm** sachliche Elemente des produktiven Kapitals;
Warenform, Arbeitsmittel und
Arbeitsgegenstand [$W \langle_{Pm}$ (Produktionsmittel)]
- W** Ware, Warenform
- W'** Warenkapital; verwerteter Kapitalwert
in Warenform; Wert des Warenkapitals
 $W' \geq W (A+Pm)$, *stofflich* $W \neq W'$

$G—W \dots P \dots W'—G'$ = Kreislauf von G [Form I]

$P \dots W'—G'—W \dots P$ = Kreislauf von P [Form II]

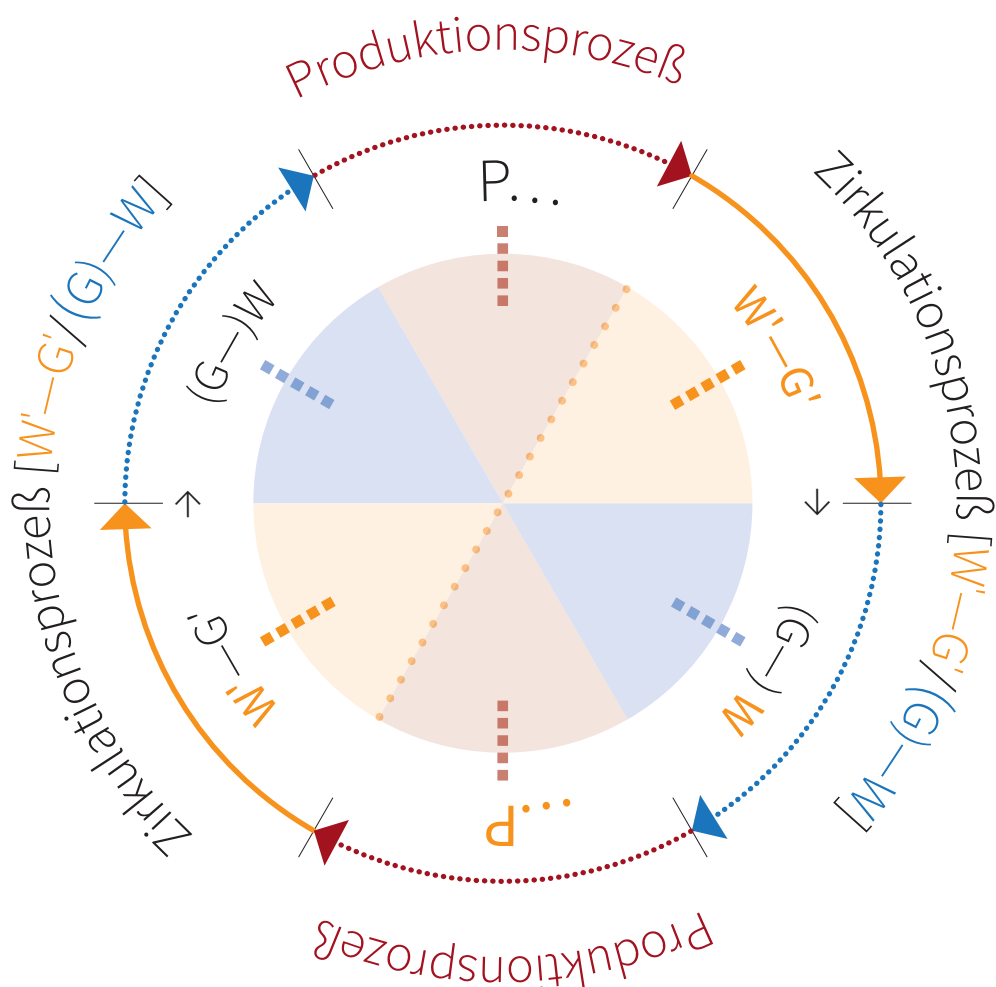
[$P \dots P$; wenn akkumuliert $P' = W \langle_{Pm}^+$]

Zirkulation(sphase) = Kauf- und Verkaufsperiode

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme II

- ▶ $W'—G'—W...P...W'$ ist die allgemeine Formel des *Kreislaufs des Warenkapitals*: Form III. W' erscheint nicht nur als Produkt, sondern auch als Voraussetzung der beiden früheren Kreisläufe $[G—G, P—P]$.



EPOZi, z3.I, s.264

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme III

$$\text{Form III} \quad W' \left| \begin{array}{l} W - \\ - G' \\ (w - \end{array} \right| \begin{array}{l} G - W (\langle \frac{A}{P_m} \rangle) \dots P \dots W' \\ \\ g - w \end{array}$$

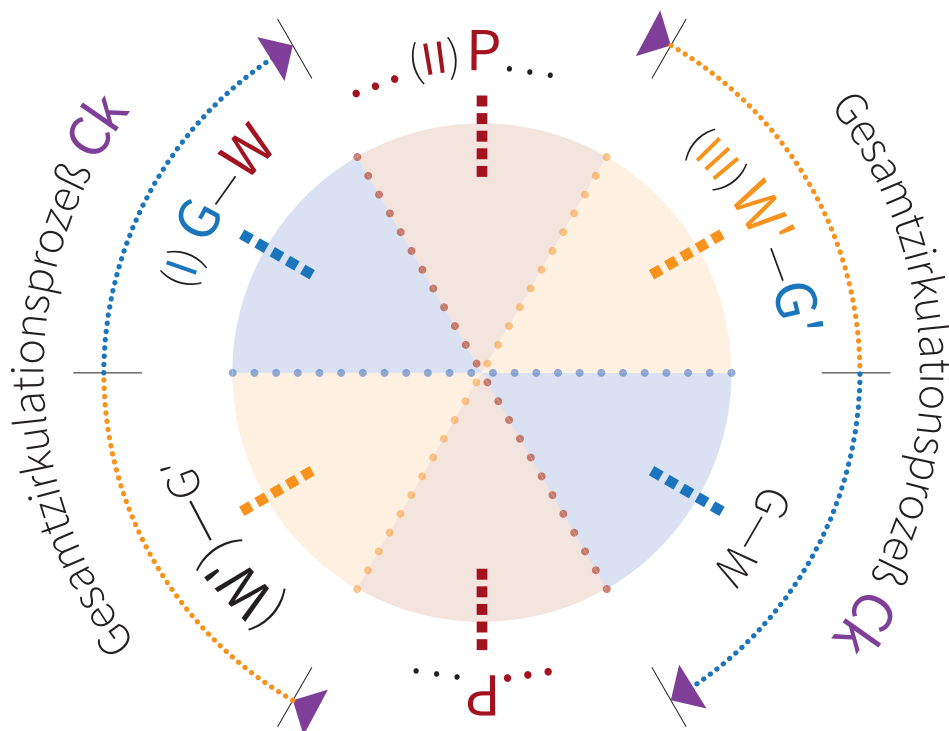
$W' - G' - W \dots P \dots W'$ = Kreislauf von W' [Form III]

- G'** in Geld verwandeltes Warenkapital W' ;
Ergebnis von $W' - G'$
- G** In Geldform vorgeschossener Kapitalwert
- g** Mehrwert in Geldform, Ergebnis von $W' - G'$
- P** Produktives Kapital, produktive Form des Kapitalwerts
- P...** Produktionsprozeß, Resultat = W'
- W'** Warenkapital, verwerteter Kapitalwert in Warenform; Ergebnis von **P...**
[$W + w = W'$]
- W...** Kapitalwert in Warenform = auf dem Markt, zu kaufende Elemente des produktiven Kapitals **P**
- w** Mehrwert in Warenform, Ergebnis von **P...**

EPOZi, z3.XVIII—XXII, s.298—306; z4.XXV, s.370

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme IV



- ▶ Der Kreislaufsprozeß.
[I: G...G'; II: P...P; III: (W'...W')]

Darstellung der drei Figuren

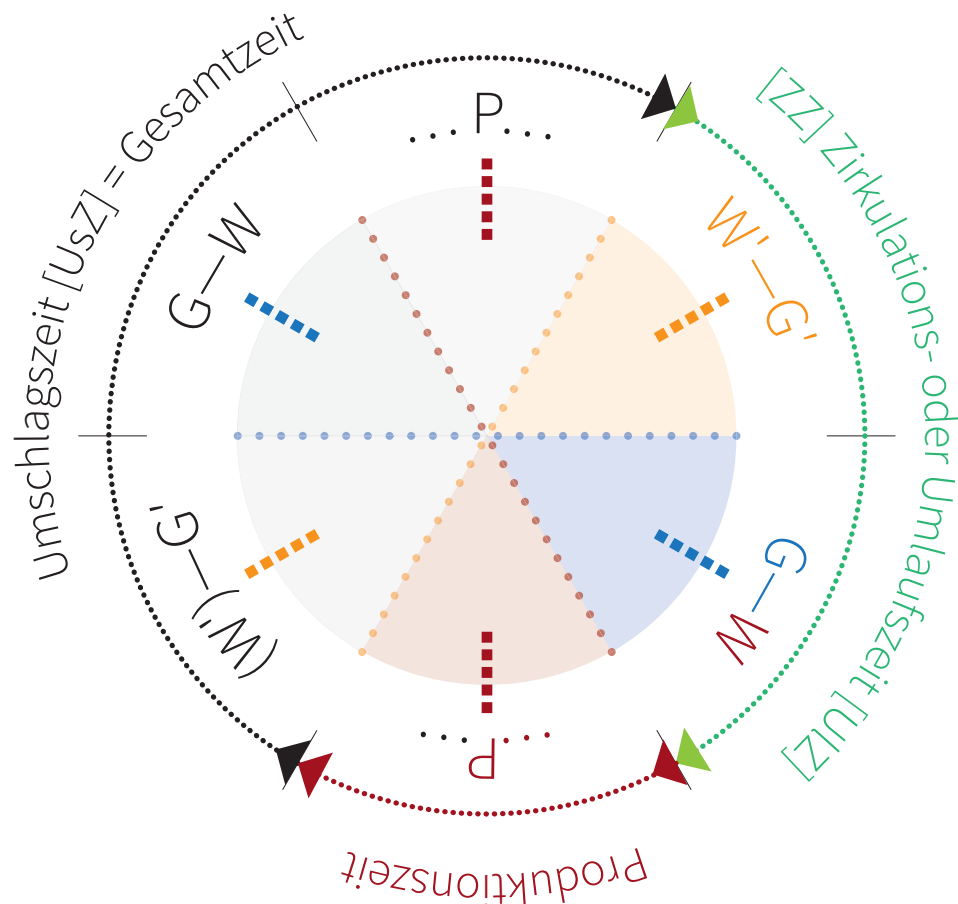
- I) G—W...P...W'—G'
- II) P...Ck...P
- III) Ck...P (W').

Ck = Gesamtzirkulationsprozeß [W'—G'|G—W]

EPOZi, z4.I, s.322

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme V

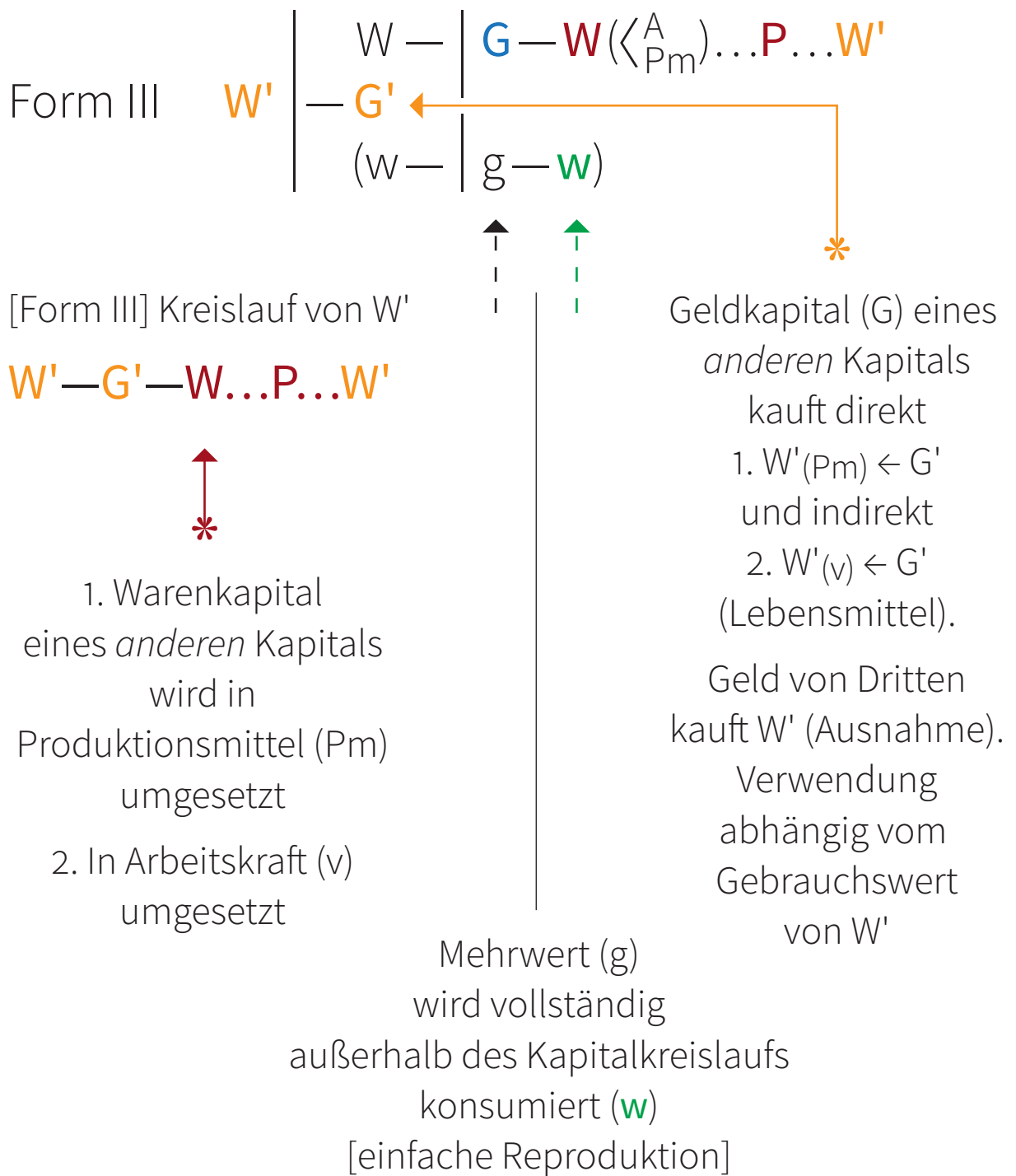


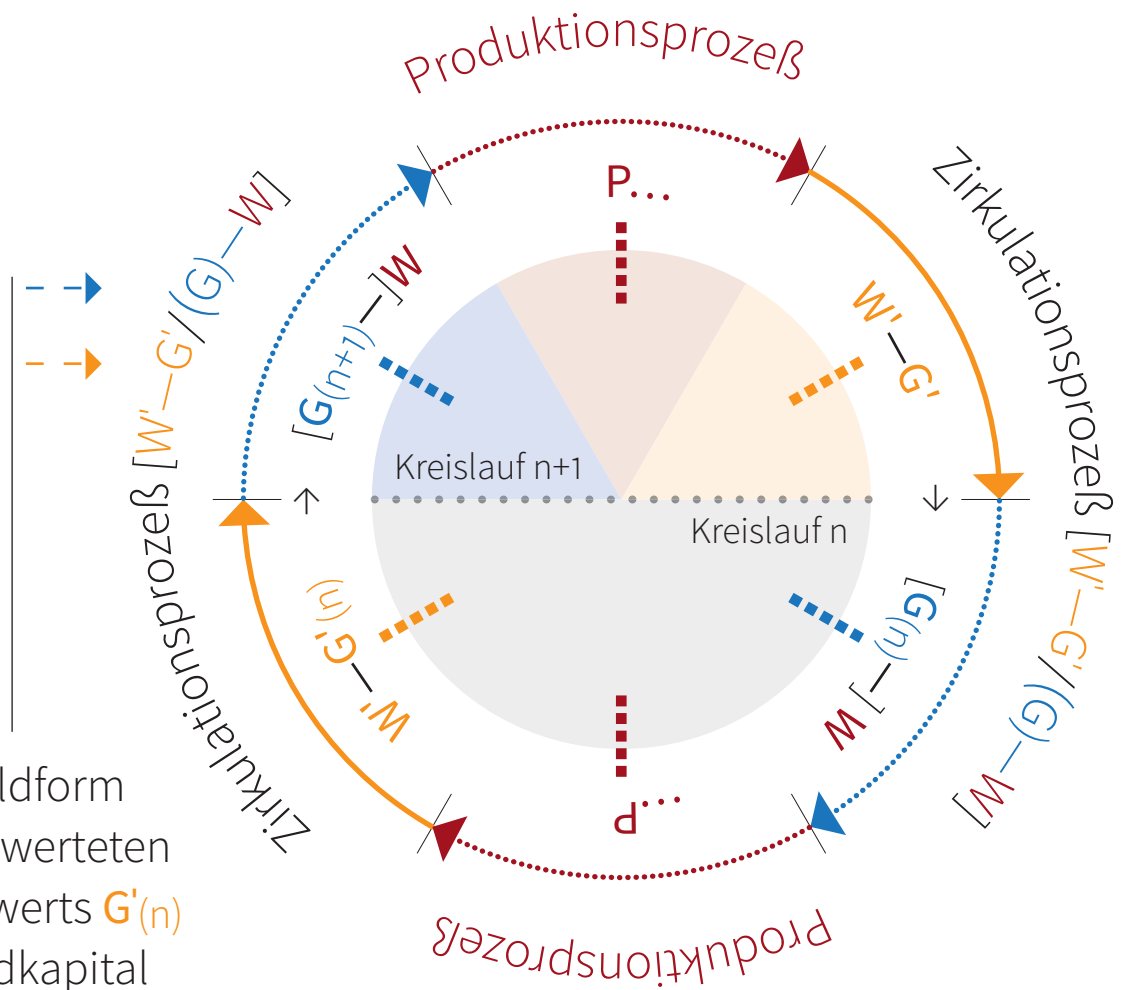
- ▶ Die Bewegung des Kapitalwerts vollzieht sich in einer zeitlichen Reihenfolge. Sein Aufenthalt in der Produktionssphäre bildet seine Produktionszeit, der in der Zirkulationssphäre seine Zirkulations- oder Umlaufzeit. Die Gesamtzeit seines Kreislaufs ist gleich der Summe von Produktionszeit und Umlaufzeit.

EPOZi, z5.1, s.398, (506)

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme VI [zu EPOZi, z4, s.265—319]





- 1. Geldform des verwerteten Kapitalwerts $G'(n)$
- 2. Geldkapital
- Geldform des erneut zu verwertenden Kapitalwerts $G(n+1)$

Standard

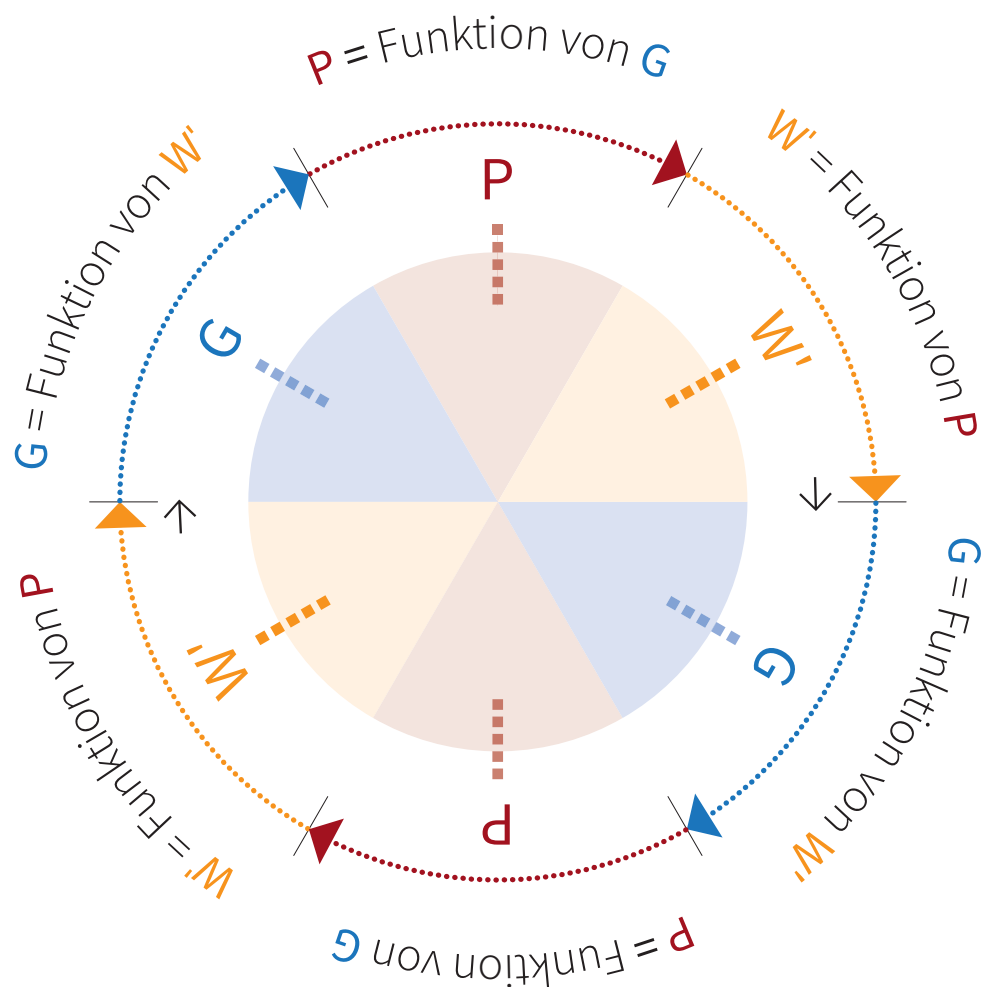
$$G(n) < G(n+1) < G'(n)$$

$W'—G'$ = das Warenkapital, der verwertete Kapitalwert in Warenform, wird verkauft. Der Kapitalwert in Geldform beginnt den Prozeß als G (Geldkapital) von neuem.

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme VII [zu EPOZi, z4, s.265—319]

- ▶ Formen des Kapital[wert]s. Jede Phase der Metamorphosenreihe des Kapitalwerts ist Funktion (Resultat) der vorherigen. Zu $W'—G$ vgl. Tafel VI dieses Glossars.



POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme VIII [zu EPOZi, z4, s.265—319]

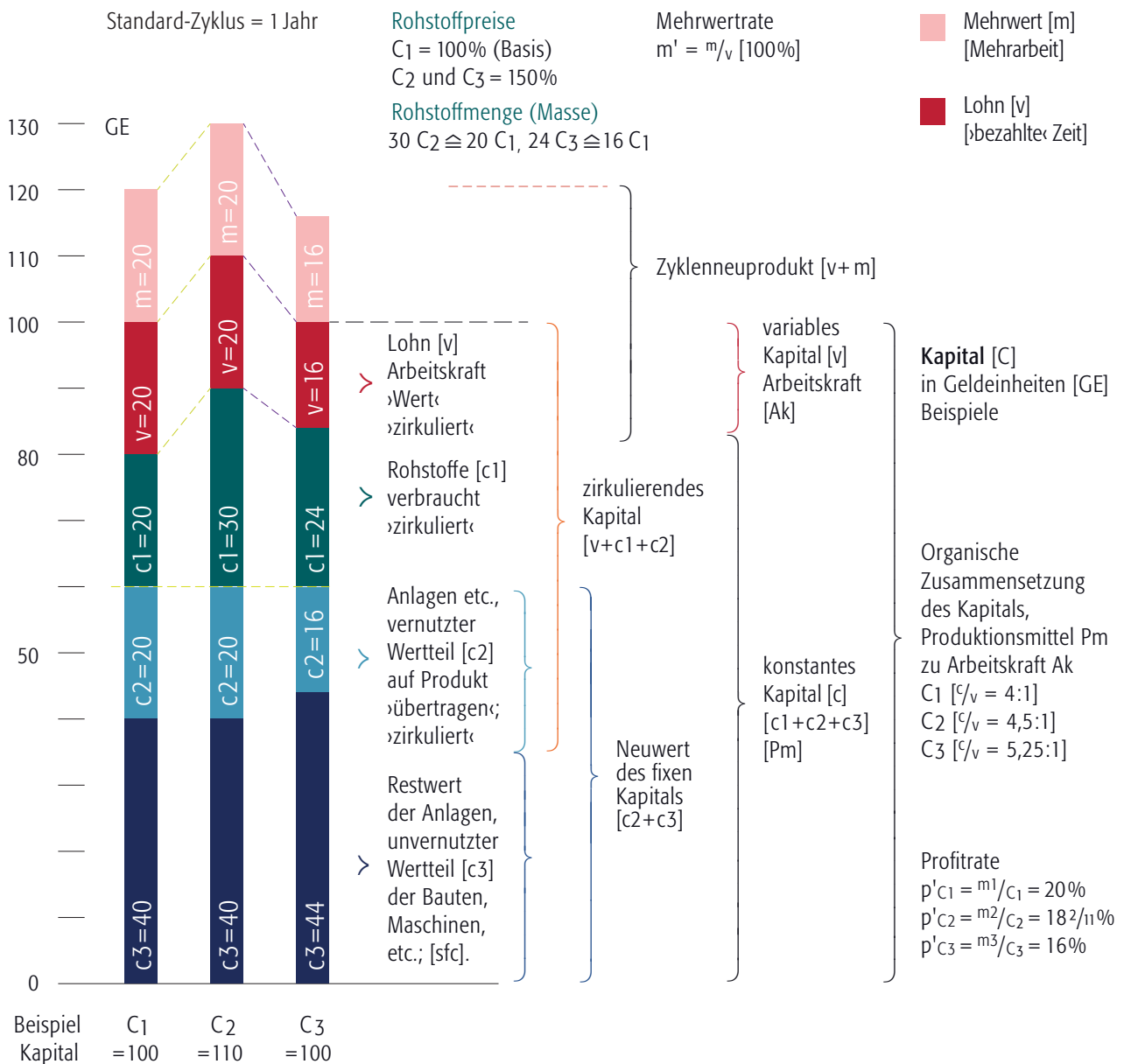
- ▶ 1. **Geldkapital G** = Kapitalwert in **Geldform**
→ verrichtet **Geldfunktion: Kaufen**
→ Warenkauf; Kauf der Elemente des produktiven Kapitals.
(Resultat [Form] **P**; wertgleich **G**)

- ▶ 2. **Produktives Kapital P** = Kapitalwert in **produktiver Form; Naturalform** –
(= Gebrauchswert der Waren sub 1) –
→ verrichtet **Kapitalfunktion: Aneignung** von Mehrarbeit → Mehrprodukt.
(Resultat [Form] Warenkapital **W'**)

- ▶ 3. **Warenkapital** = verwerteter Kapitalwert in **Warenform** [**W'** > **P (G)**]
→ verrichtet **Warenfunktion: Verkaufen**
→ (Verwandlung des verwerteten Kapitalwerts [vgl. Tafel VI] aus der Warenform [$W+w$; w = Mehrprodukt] in die Geldform [$G+g$; g = Mehrwert])
(Resultat [Form] Geldkapital **G**)

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme IX

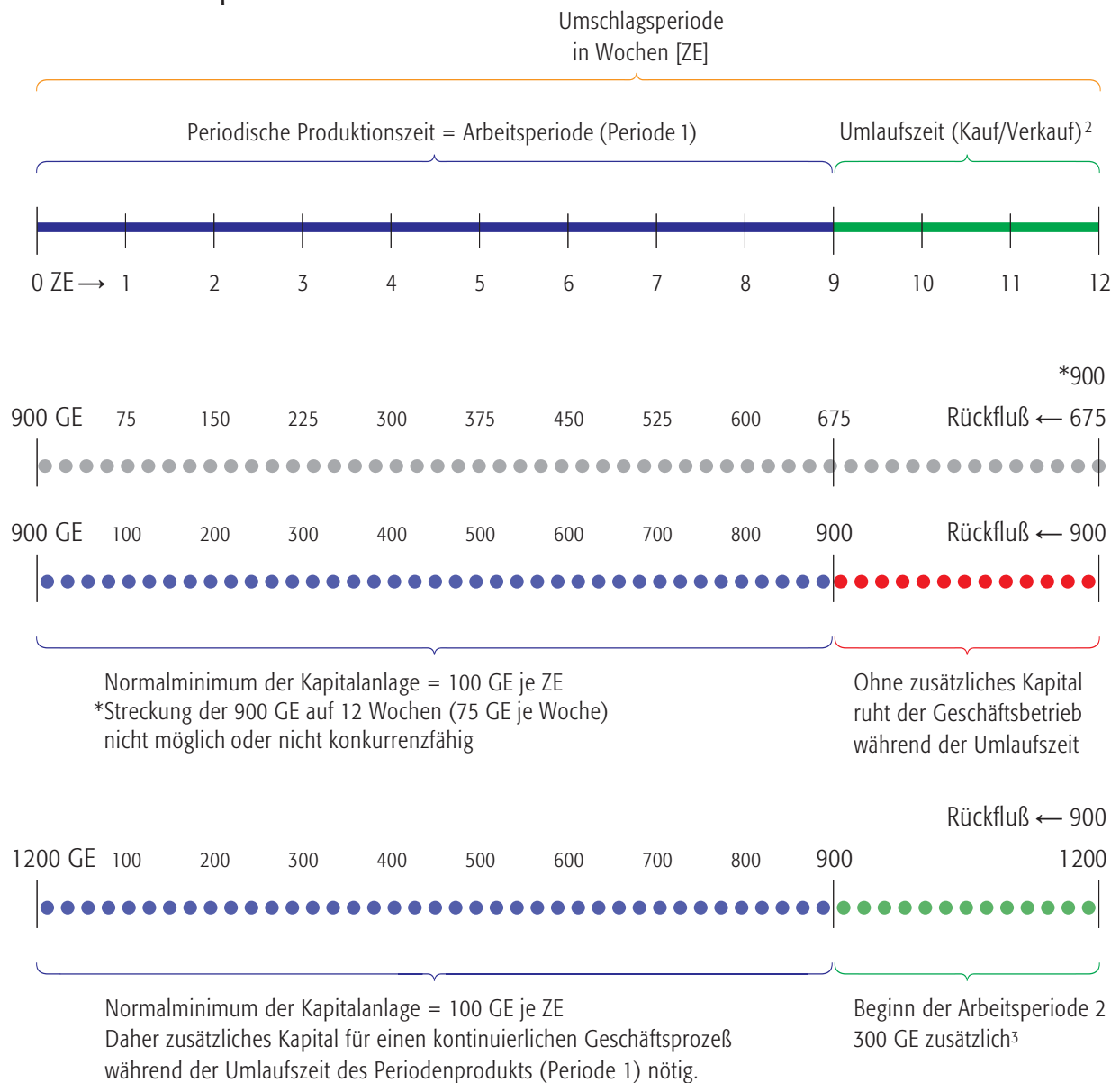


1 A. Größe des Kapitals C_1 und $C_3 = 100$ GE, $C_2 = 110$ GE
 B. Mehrwertrate = 100% [C_1 und $C_2 = 20/20$, $C_3 = 16/16$]
 C. Rohstoffpreise $C_1 = 100\%$, Teuerung bei C_2 und $C_3 = 150\%$
 D. Rohstoffe im Verhältnis zum Gesamtkapital C. $C_1=20\%$, $C_2 = 18,2\%$ [$20/110$], $C_3 = 24\%$
 E. Rohstoffmenge = Preis/Teuerung [$C_1 = 20/1 = 20$, $C_2 = 30/1,5 = 20$, $C_3 = 24/1,5 = 16$]
 F. Für die Darstellung in GE, Preis = Wert
 G. Für die Darstellung in Gebrauchswerten [E]: Mengen = Produkteinheiten
 sfc. ›Sonstiges fixes Kapital‹, Restwert des Fixkapitals; während der Umschlagsperiode nicht ›zirkulierender‹ Teil
 Quelle: Glossar zur ›Kritik der politischen Ökonomie‹ (pdf); www.babelclub.org — [EPOzi, z8.1, s.526]

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme X

Auswirkung der Umschlagszeit auf die Größe des Kapitalvorschusses.¹



1 Warenkapital, Produkt einer Arbeitsperiode von 9 Wochen ohne Berücksichtigung des Durchschnittverschleißes des fixen Kapitalteils und des während dieser Periode zugesetzten Mehrwerts: In der Produktion verbrauchte Elemente gleich dem vorgeschossenen zirkulierenden Kapital [Arbeitslohn, Roh- und Hilfsstoffe] zum Wert von 900 GE; Wochenauslage daher 100 GE.

2 Der Vereinfachung halber ist die Kaufzeit, die ebenfalls zur Umlaufzeit zählt, nicht gesondert ausgewiesen.

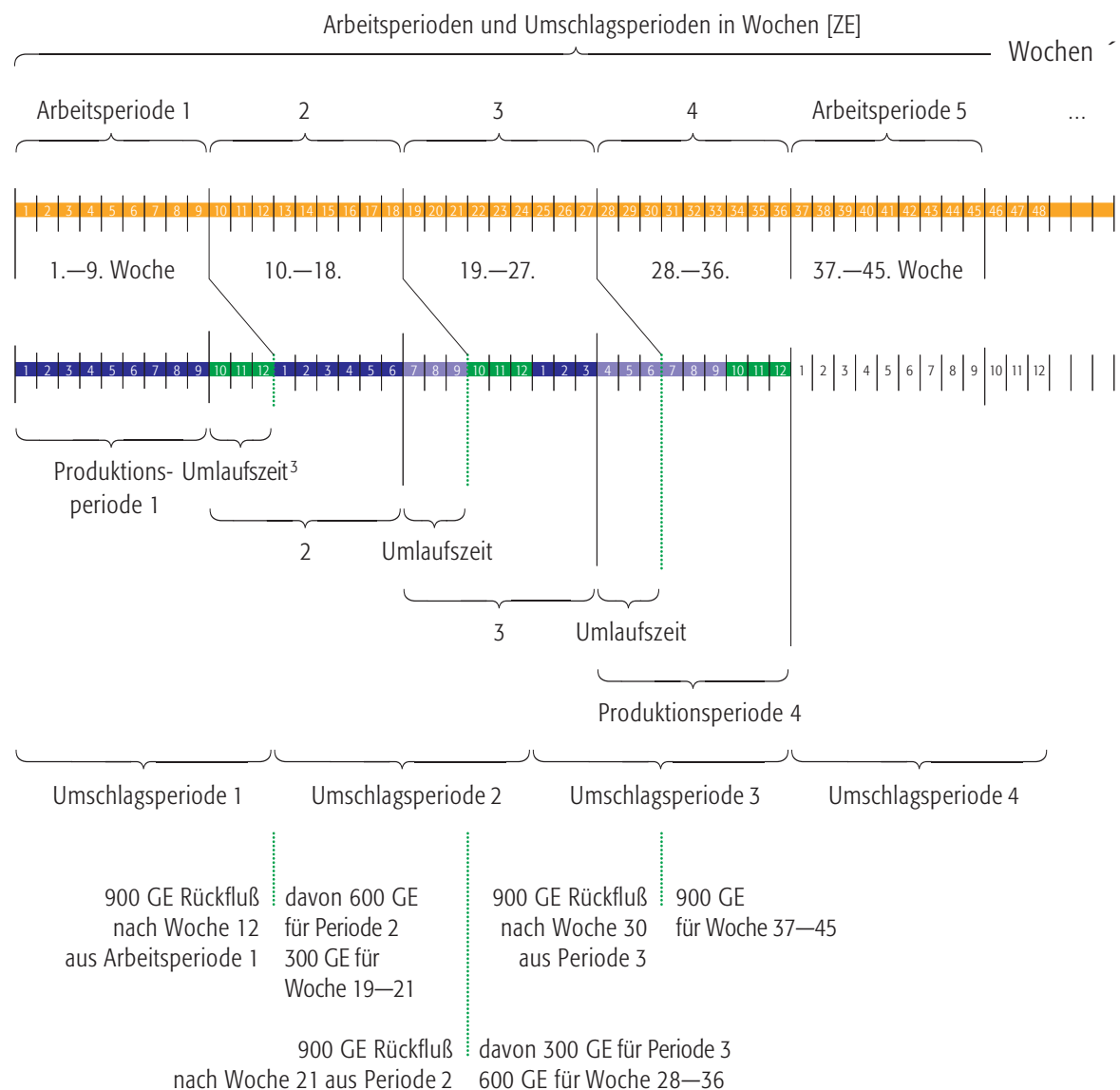
3 Zur Überbrückung der Umlaufzeit von Woche 10–12, (um den Arbeits- oder Produktionsprozeß ohne Unterbrechung weiterzuführen, bis die Ware verkauft, das Geld zurückgeflossen ist), sind zu den 900 GE für die einfache Produktionszeit oder Arbeitsperiode weitere 300 GE nötig.

[EPOZi, z15.II, s.756]

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XI

Arbeitsperioden^{1,2} und Umschlagsperioden



1 Für das Diagramm gilt Arbeitsperiode = Produktionsperiode

2 Produkt der Arbeitsperiode von 9 Wochen ist ein Warenkapital von 900 GE – ohne Berücksichtigung des Durchschnittverschleißes des fixen Kapitaleils und des während dieser Periode zugesetzten Mehrwerts.

3 Umlaufzeit = Zirkulationszeit. In der Hauptsache Verkaufszeit. Es ist hier gleichgültig, ob es sich um Zeit handelt, nötig, um ferne Märkte zu erreichen, um Zahlungstermine für verkaufte Ware o.ä.

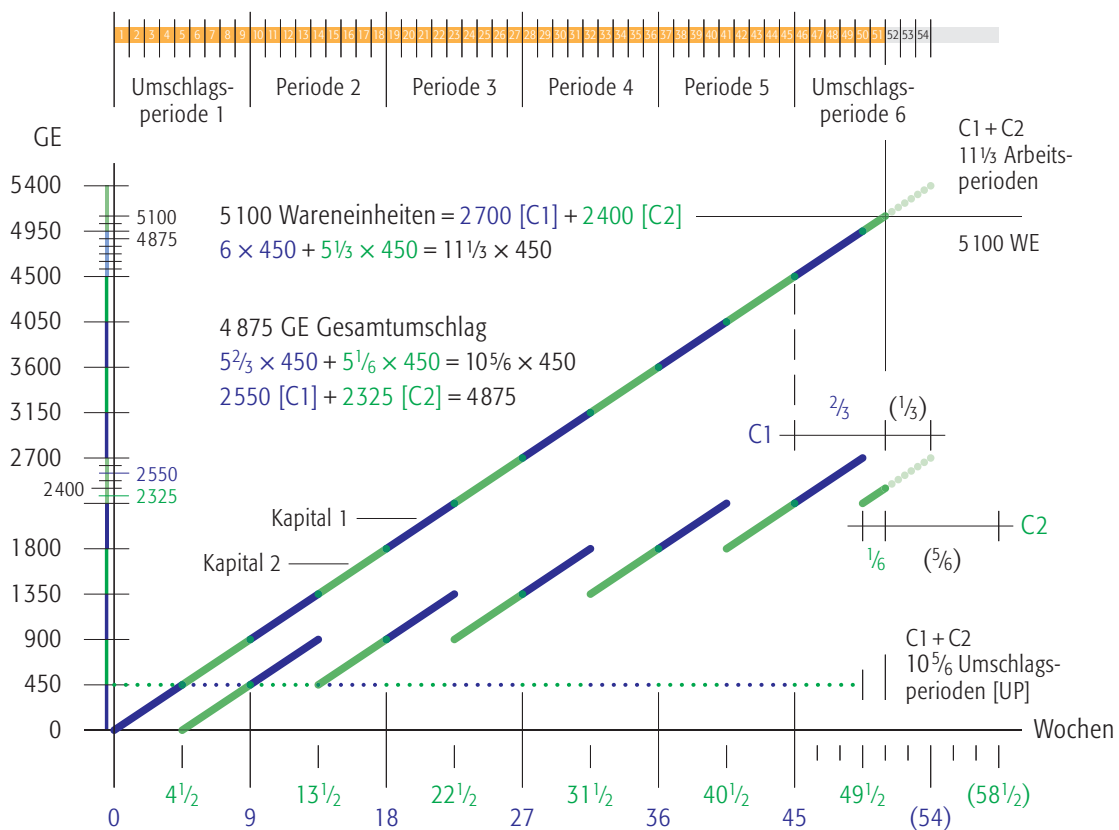
[EPOZi, z15.VII, s.764

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XII

Arbeitsperiode = Zirkulationsperiode. Kapital=900 GE. [Kapital I = Kapital II = 450 GE]

51 Wochen \cong 1 Jahr



	Umschlagsperiode	Arbeitsperiode	Vorschuß	Zirkulationsperiode
	Woche	Woche	[GE]	Woche
Kapital I	I	1 — 9	450	4 $\frac{1}{2}$ — 9
	II	10 — 18	450	13 $\frac{1}{2}$ — 18
	III	19 — 27	450	22 $\frac{1}{2}$ — 27
	IV	28 — 36	450	31 $\frac{1}{2}$ — 36
	V	37 — 45	450	40 $\frac{1}{2}$ — 45
	VI	46 — (54) ¹	450	49 $\frac{1}{2}$ — (54) ¹
Kapital II	I	4 $\frac{1}{2}$ — 13 $\frac{1}{2}$	450	10 — 13 $\frac{1}{2}$
	II	13 $\frac{1}{2}$ — 22 $\frac{1}{2}$	450	19 — 22 $\frac{1}{2}$
	III	22 $\frac{1}{2}$ — 31 $\frac{1}{2}$	450	28 — 31 $\frac{1}{2}$
	IV	31 $\frac{1}{2}$ — 40 $\frac{1}{2}$	450	37 — 40 $\frac{1}{2}$
	V	40 $\frac{1}{2}$ — 49 $\frac{1}{2}$	450	46 — 49 $\frac{1}{2}$
	VI	49 $\frac{1}{2}$ — (58 $\frac{1}{2}$) ¹	450	(55 — 58 $\frac{1}{2}$) ¹

¹ Die in das zweite Umschlagsjahr fallenden Wochen sind in Klammern gesetzt.
 Weitere Anmerkungen siehe folgende Seite. — [EPOZi, z15.XVIII, s.786]

Anmerkungen zu G.XII, vorherige Seite, Diagramm XII

[A] In 51 Wochen (\cong 1 Jahr) hat Kapital I (erste Hälfte des Gesamtkapitals) sechs Arbeitsperioden absolviert und für $6 \times 450 = 2\,700$ GE Waren produziert, Kapital II (zweite Hälfte des Gesamtkapitals) in fünf Arbeitsperioden für $5 \times 450 = 2\,250$ GE, zuzüglich Waren für 150 GE in den letzten $1\frac{1}{2}$ Wochen (bis Ende 51. Woche).

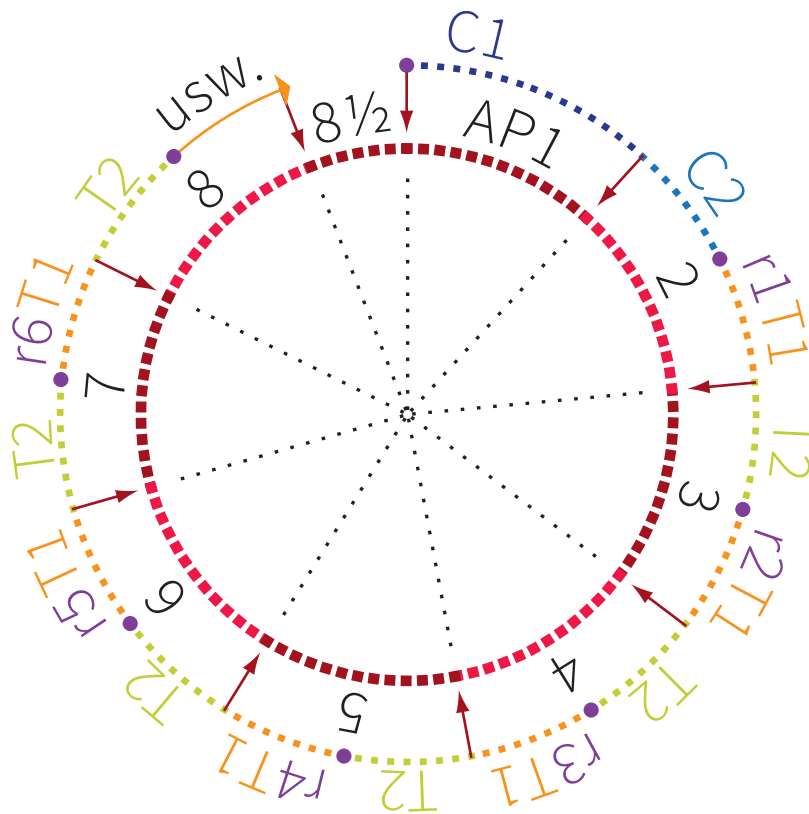
Jahresprodukt: 5100 GE.

In bezug auf den nur während der Arbeitsperiode produzierten Mehrwert, hätte das Gesamtkapital von 900 GE $5\frac{2}{3}$ mal umgeschlagen ($5\frac{2}{3} \times 900 = 5\,100$ GE). Den wirklichen Umschlag betrachtet, hat Kapital I $5\frac{2}{3}$ mal umgeschlagen, da es am Ende der 51. Woche noch 3 Wochen ($\frac{1}{3}$) seiner sechsten Umschlagsperiode zu absolvieren hat; $5\frac{2}{3} \times 450 = 2\,550$ GE; und Kapital II $5\frac{1}{6}$ mal, da es erst $1\frac{1}{2}$ Woche seiner sechsten Umschlagsperiode vollendet hat, also $7\frac{1}{2}$ Wochen davon ins nächste Jahr fallen; $5\frac{1}{6} \times 450 = 2\,325$ GE; wirklicher Gesamtumschlag = 4 875 GE.

[B] Zum Vergleich. $5\,100 - 4\,875 = 225$; $11\frac{1}{3} \times 450 = 5\,100$; $10\frac{5}{6} \times 450 = 4\,875$; $(11\frac{1}{3} - 10\frac{5}{6}) \times 450 = 225$

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XIII



$AP = 6 \text{ ZE} \cong 600 \text{ GE}$. $ZP = 3 \text{ ZE} \cong 300 \text{ GE}$. Das Jahr zu 51 Wochen [ZE]. $C = C1 + C2 = 900 \text{ GE}$.
Rücklauf $1_{(r1)}$ aus $ZP1$ nach $9 \text{ ZE} = 600 \text{ GE}$, davon $300 \text{ GE} (r1T1)$ für $AP2$, $300 \text{ GE} (r1T2)$ frei (bis $AP3$) usw. [$T_{(n)}$ = Teil $_{(n)}$ von $r_{(n)}$].

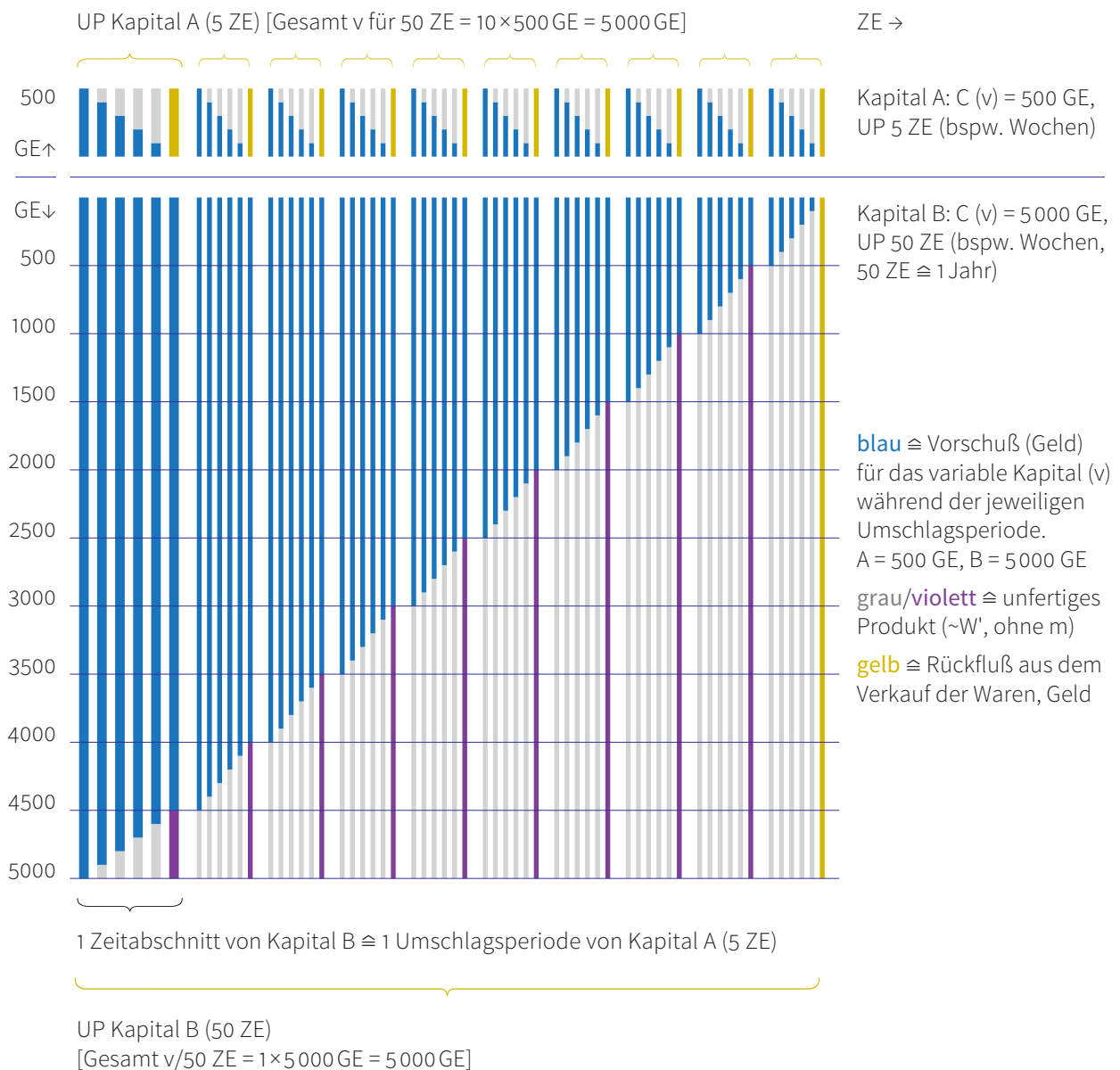
- Fazit. Ein bedeutender Teil des Kapitals besitzt stets die Form von Geldkapital. [Hier $r_{(n)}T2$ zum Ende der $AP_{(n+1)}$]

EPOZi, z15.XXXIII, s.818

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XIV

Umschlagsperiode, Kapitalvorschuß und Rückfluß (ohne Mehrwert)



EPOZi, z16.I, s.848

POLITISCHE ÖKONOMIE

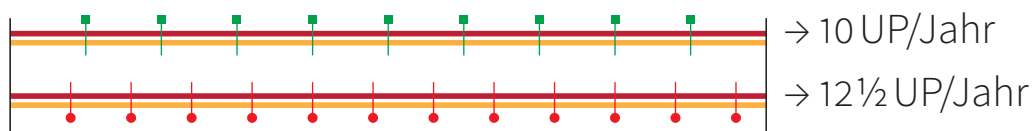
[G] Glossar & Diagramme XV

[Umschlag des variablen Kapitals]

- Bei gleichem Produktionsumfang verringert sich, je kürzer die UP, die absolute Größe des vorgeschossenen v – wie die des $C_{(zirk)}$ überhaupt. M' , die Jahresrate des Mehrwerts, nimmt zu. Bei gleichem Kapital wächst der Umfang der Produktion und – m' gleich – die Masse m je UP [(?), die Masse des jährlichen M].

(1) **UP** = 5 ZE $\rightarrow v_1 = 500$ GE, $m_1 = 500$ GE; $m' = 100\% \rightarrow 1000\%$ p.a.

(2) **UP** = 4 ZE $\rightarrow v_2 = 400$ GE, $m_2 = 400$ GE; $m' = 100\% \rightarrow 1250\%$ p.a.



UP \rightarrow 2 3 4 ... (1) 10 UP zu 500 GE/UP $\cong M = 5000$ GE

UP \rightarrow 2 3 4 5 ... (2) 12½ UP zu 400 GE/UP $\cong M = 5000$ GE

(1) 500 GE/UP; UP=5 ZE; $m/UP = 500$ GE

(2) 400 GE/UP; UP=4 ZE; $m/UP = 400$ GE

(3) **UP** = 4 ZE $\rightarrow v_3 = 500$ GE, $m_3 = 500$ GE; $m' = 100\% \rightarrow 1250\%$ p.a.



UP \rightarrow 2 3 4 5 ... (3) 12½ UP zu 500 GE/UP $\cong M = 6250$ GE

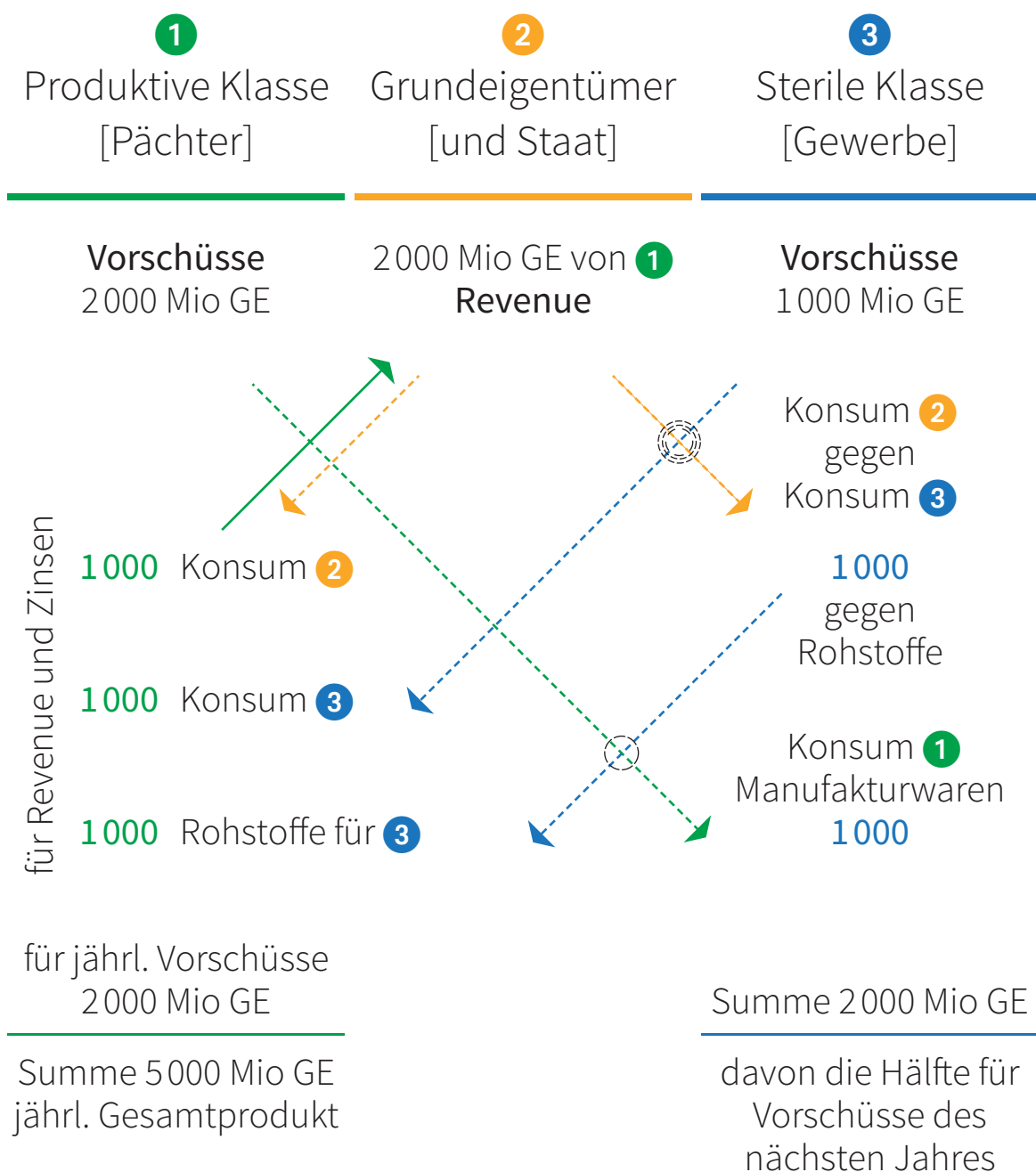
(3) 500 GE/UP; UP=4 ZE; $m/UP = 500$ GE

EPOZi, z16.XXXI, s.912

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XVI

► Analyse du Tableau Économique [Quesnay]

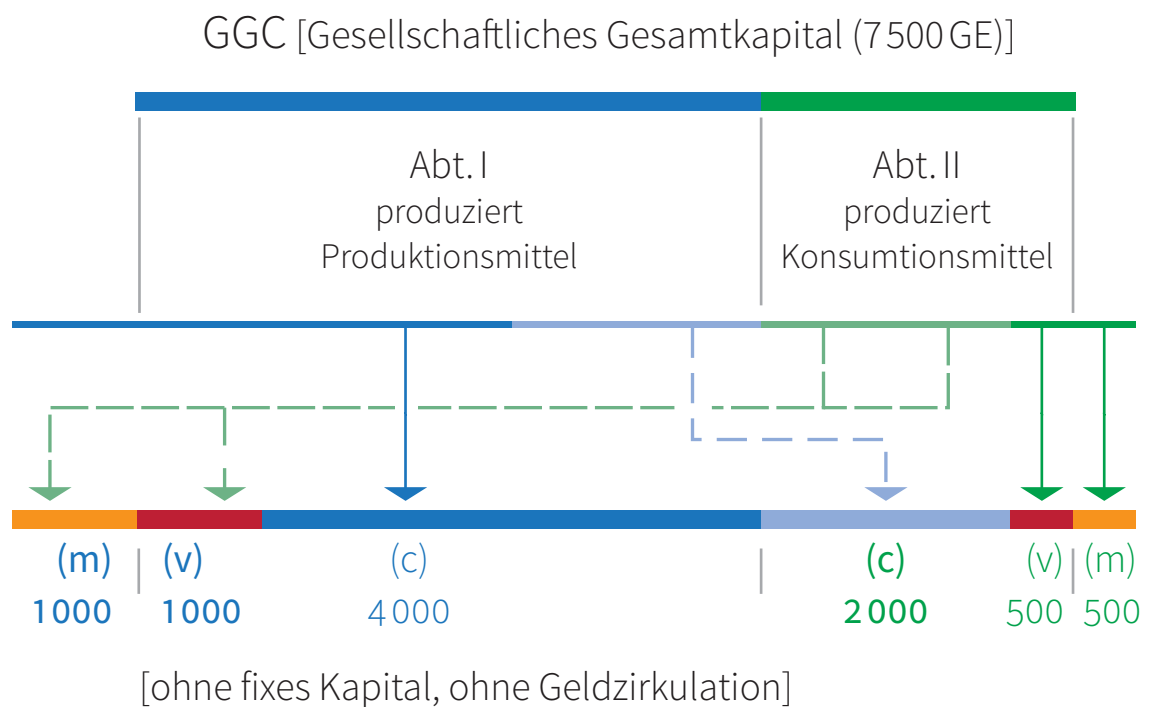


EPOZi, z10.II, s.644

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XVII

- ▶ Schematische Darstellung. Umsatz Abt. I/II.



- ▶ III. Der Umsatz zwischen **Abt. I** [Pm gegen Km] und **Abt. II** [Km gegen Pm].

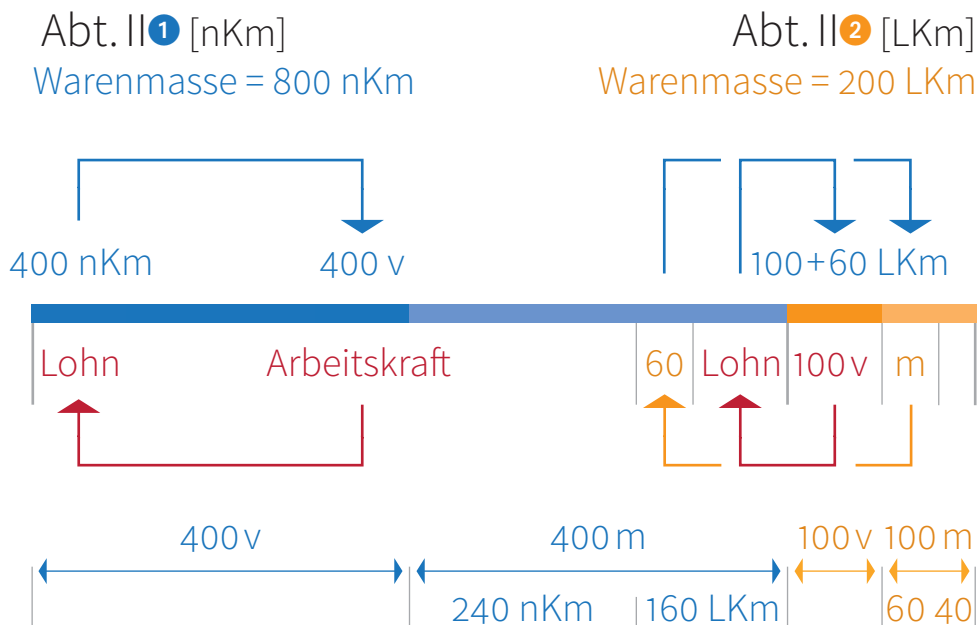
1000 **lv** + 1000 **lm** – Werte, in den Händen ihrer Produzenten unter der *Naturalform von Produktionsmitteln* – tauschen sich aus gegen 2000 **llc**, gegen Werte unter der *Naturalform von Konsumtionsmitteln*.

EPOZi, z20.XVI, s.1114

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XVIII

- ▶ Notwendige und Luxuskonsumtionsmittel
Umschlag des Mehrwerts



- ▶ (II ①)m (400 GE) kauft zu $\frac{2}{5}$ (160 GE) Luxus von II ② und zu $\frac{3}{5}$ (240 GE) notwendige Lebensmittel aus eigener Produktion.
- ▶ (II ②)m (100 GE) kauft zu $\frac{3}{5}$ (60 GE) notwendige Lebensmittel von II ① und zu $\frac{2}{5}$ (40 GE) Luxusgüter aus eigener Produktion.

EPOZi, z20.XXVI, s.1136

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme Hinweis XIX/XX

- ▶ Die beiden folgenden Tafeln (G.XIX und G.XX) beziehen sich auf MEW 24, s.450 (1. Ersatz des Verschleiß-Wertteils in Geldform) [EPOZi s.1302ff] und auf MEW 24, s.454 (2. Ersatz des fixen Kapitals in natura) [EPOZi s.1318ff].

EPOZi, s.1302ff

POLITISCHE ÖKONOMIE

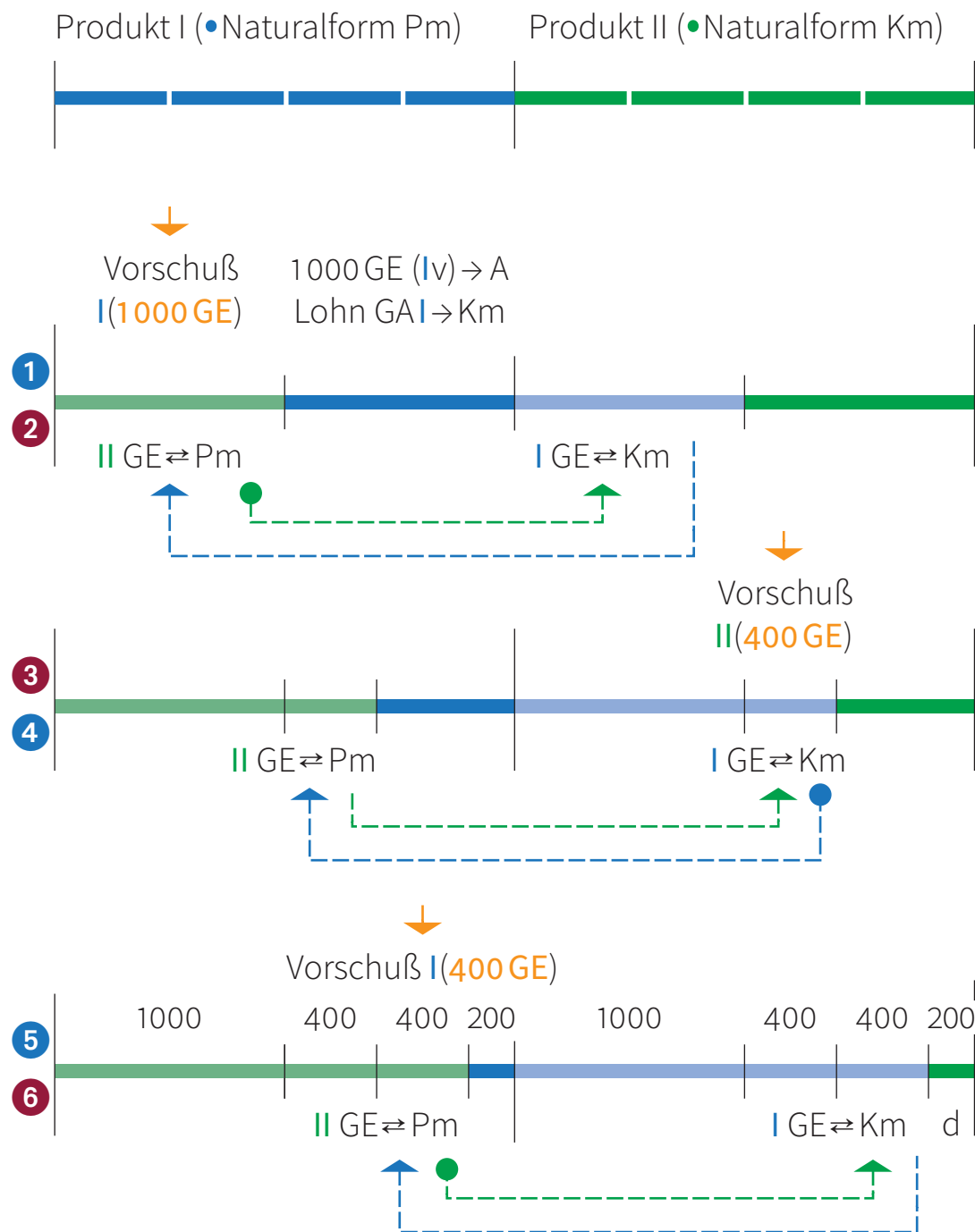
[G] Glossar & Diagramme XIX

- 1 I kauft (per $v \rightarrow$ Lohn) $1000 Km$ (= nf von IIc)
 - 2 II kauft (für 1) $1000 Pm$ (= nf von Iv)
1000 von I in Geld zurück an I \Leftrightarrow Ware von I
 - 3 II kauft (Vorschuß) $400 Pm$ (= nf von Im)
 - 4 I kauft (für 3) $400 Km$ (= nf von IIc)
400 Vorschuß von II in Geld zurück an II \Leftrightarrow Ware von II
 - 5 I kauft (Vorschuß) $400 Km$ (= nf von IIc)
 - 6 II kauft (für 5) $400 Pm$ (= nf von Im)
400 Vorschuß von I in Geld zurück an I \Leftrightarrow Ware von I
- I hat: (1, 2) 1000 v in Geld;
(4, 5) 800 m in Ware Km ;
(6) 400 in Geld (Vorschuß)
(*Saldo I*) Rest 200 m in Pm
- II hat: (1, 2) 1000 in Ware Pm ;
(3, 6) 800 in Ware Pm ;
(4) 400 in Geld (Vorschuß)
(*Saldo II*) Rest 200 déchet (d) in Km

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XX

► 2000 Klasse I(v+m) \Leftrightarrow 2000 Klasse IIc



EPOZi, z20.CXIII, s.1316

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XXI

▶ *III. Schematische Darstellung der Akkumulation.*

Schema a:

$$\text{I. } 4000 \text{ c} + 1000 \text{ v} + 1000 \text{ m} = 6000 \text{ [Pm]}$$

$$\text{II. } 1500 \text{ c} + 376 \text{ v} + 376 \text{ m} = 2252 \text{ [Km]}$$

$$\text{Summa (I. + II.)} = 8252$$

Reproduktion auf erweiterter Stufenleiter – hier nur Produktion mit größerem C – hat mit der absoluten Größe des Produkts nichts zu tun. Für eine gegebene Masse ist nur ein verschiedenes Arrangement, verschiedene Funktionsbestimmung der verschiedenen Elemente des gegebenen Produkts vorausgesetzt. Sie ist dem *Wertumfang* nach *zunächst* nur *einfache Reproduktion*. Nicht die *Quantität*, sondern die *qualitative Bestimmung* der gegebenen Elemente der einfachen Reproduktion ändert sich.

EPOZi, z21.XLI, s.1454

POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XXII

- ▶ Das Schema ist verschieden darstellbar. Bsp.:

Schema b:

$$\text{I. } 4000 \text{ c} + 875 \text{ v} + 875 \text{ m} = 5750 \text{ [Pm]}$$

$$\text{II. } 1750 \text{ c} + 376 \text{ v} + 376 \text{ m} = 2502 \text{ [Km]}$$

$$\text{Summa (I.+II.)} \quad \quad \quad = 8252;$$

b ist arrangiert für einfache Reproduktion, m wird konsumiert, nämlich:

$$(875 \text{ v} + 875 \text{ m}) \text{I} = 1750 \text{ I}(\text{v} + \text{m}) \Leftrightarrow 1750 \text{ IIc}$$

(ohne Überschuß).

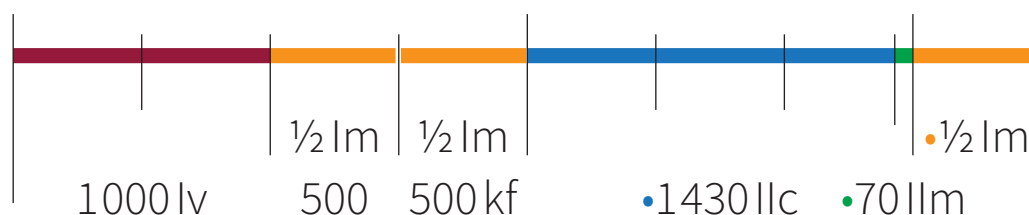
Dagegen ergibt Schema a:

$$(1000 \text{ v} + 1000 \text{ m}) \text{I} = 2000 \text{ I}(\text{v} + \text{m}) \Leftrightarrow (\text{im Umsatz mit}) 1500 \text{ IIc} \text{ einen Überschuß von } 500 \text{ Im} \text{ für die Akkumulation bei Klasse I.}$$

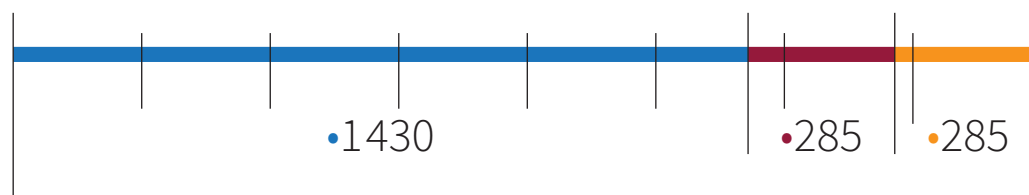
POLITISCHE ÖKONOMIE

[G] Glossar & Diagramme XXIII

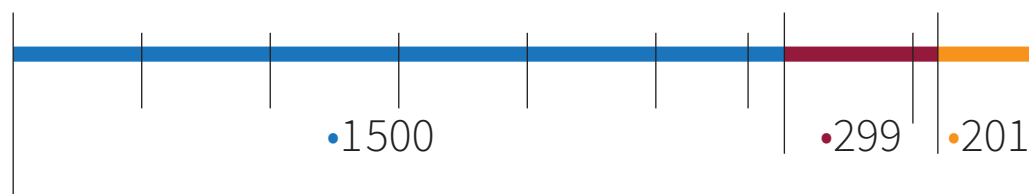
- ▶ Klasse I(v+m) $1430\text{I}c + 500\text{I}m$ (I erw.) + $1000v + 1000m$ (=2000) $70\text{II}m$ (II erw.) = 2000



- ▶ Klasse II($\bullet 1430c + \bullet 285v + \bullet 285m = 2000$)



- ▶ II($\bullet 1430c + \bullet 70c + \bullet 285v + \bullet 14v + \bullet 285v - \bullet 70c - \bullet 14v$)



- ▶ 70 II m gehen direkt an IIc, also sind zusätzlich $\frac{70}{5}v = 14v$ nötig. Beide zu nehmen von 285 II m; Rest 201 II m (= kf von II). Ergibt:

$$\text{II. } 1500 c + 299 v + 201 kf = 2000 \text{ [Km]}$$

EPOZi, z21.LVII, s.1486; z21.LVIII, s.1488

Abkürzungen

- A** Arbeitskraft (in GE, in ZE; in Anzahl Arbeiter);
Warenform $[W \langle^A \text{(Arbeitskraft)} \rangle]$; ›persönliches‹ Element
des produktiven Kapitals P. Die Anwendung der
Arbeitskraft, die Arbeit, ist ihr Gebrauchswert, aus Sicht
des Kapitals jedoch nur, falls das Ergebnis der Arbeit
(Wert, Preis) größer ist als der Arbeitslohn v , als der Wert
(Preis) der Arbeitskraft. Die Differenz ist der Mehrwert m .
Siehe auch A+.
- Abt.** Abteilung (I und II); siehe Pkl (Produktionsklasse)
- Akl** Arbeiterklasse; gesellschaftlicher Gesamtarbeiter
- AP** *Arbeitsperiode*, Zahl zusammenhängender
Arbeitstage, die in einem bestimmten Geschäftszweig
nötig sind, um ein fertiges Produkt zu liefern.
- APz** Arbeitsprozeß; Anwendung = Einwirkung der Arbeitskraft
(Arbeit) auf den Arbeitsgegenstand meist unter
Anwendung von Arbeitsmitteln.
- Arbeitstag** (Normalarbeitstag)
Dauer der Arbeitszeit in Stunden, während der ein
Arbeiter täglich arbeiten muß; abhängig vom Kräfte-
verhältnis von Kapitalist [Klasse] und Arbeiter [Klasse],
indirekt abhängig von der Produktivkraft der Arbeit im
Bereich der Lebensmittel des Arbeiters und seinem
allgemeinen historisch-kulturellen Lebensniveau.

- AZ** *Arbeitszeit*; Zeitabschnitt (Dauer) der Anwendung der Arbeitskraft (= Arbeit);
Zeitabschnitt während dessen durch produktive Arbeit Wert geschaffen und Mehrwert zugesetzt wird oder – durch unproduktive A. – die durch das System selbst, ›systembedingt‹, entstehenden Kosten des Formwandels (G—W, W—G), verringert werden; s. JAZ (Jahresarbeitszeit).
- A(I)** Teil A der Abt. I (Pm); siehe auch $A^{(\dots n)}(I)$
- A(II)** Teil A der Abt. II (Km); siehe auch $A^{(\dots n)}(II)$
- $A^{(\dots n)}(I)$** n verschiedene Kapitale der Gruppe A/Teil A von Klasse/Abt. I, (produziert Pm)
Gruppe A sammelt den Verschleißteil in Geldform, ›schatzt auf‹; das fixe Kapital in natura ist noch nicht verbraucht. Siehe $B^{(\dots n)}(I)$
- $A^{(\dots n)}(II)$** n verschiedene Kapitale der Gruppe A/Teil A von Klasse/Abt. II, (produziert Km)
Gruppe A sammelt den Verschleißteil in Geldform, ›schatzt auf‹; das fixe Kapital in natura ist noch nicht verbraucht. Siehe $B^{(\dots n)}(II)$
- A+** zuschüssige Arbeitskraft (bei Akkumulation)
- a'** Akkumulationsrate; Verhältnis, in welchem der Mehrwert (m) kapitalisiert wird oder dem Konsumtionsfond (kf) der Kapitalisten zugeschlagen.

- B(I)** Teil B der Abt. I (P_m); siehe auch $B^{(\dots n)}(I)$
- B(II)** Teil B der Abt. II (K_m); siehe auch $B^{(\dots n)}(II)$
- $B^{(\dots n)}(I)$** n verschiedene Kapitale der Gruppe B/Teil B von Klasse/Abt. I, (produziert P_m)
 Gruppe B erneuert $c_{(fix)}$ in natura, das fixe Kapital ist verbraucht und muß als Ganzes erneuert werden.
 Siehe $A^{(\dots n)}(I)$
- $B^{(\dots n)}(II)$** n verschiedene Kapitale der Gruppe B/Teil B von Klasse/Abt. II, (produziert K_m)
 Gruppe B erneuert $c_{(fix)}$ in natura, das fixe Kapital ist verbraucht und muß als Ganzes erneuert werden.
 Siehe $A^{(\dots n)}(II)$

- c** konstantes Kapital, konstanter Teil des Kapitalwerts
- C** $C = c + v$; individuelles Kapital (GE),
einzelnes Kapital; gesamter einzelner Kapitalwert
→ gesellschaftliches Gesamtkapital [GGC]
→ individuelles Kapital [iC]
- C_k** $ULZ = UsZ - ProZ$; Gesamtzirkulationszeit; ZZ
- cpt.** cum pleno titulo (lat.); mit sämtlichen Titeln; mit/unter
sämtlichen (genehmen) Bezeichnungen
- c.p.** alle anderen Umstände sind/bleiben gleich, nur eine/
die betrachtete Größe variiert; (von lat: ceteris paribus)
- $c_{(fix)}$** fixer Teil des konstanten Kapitals
- $C_{(fix)}$** fixer Teil des Gesamtkapital (GE)
- $c_{(vf)}$** verbrauchter Teil des fixen konstanten Kapitals
- $c_{(zirk)}$** zirkulierender Teil des konstantes Kapital (GE)
- $C_{(zirk)}$** zirkulierender Teil des Gesamtkapital (GE); $c_{(zirk)} + v$;
siehe auch $P_{(zirk)}$
- $\frac{c}{v}$** organische Zusammensetzung eines Kapitals;
Verhältnis des konstanten Teils des Kapitalwerts c zu
seinem variablen Teil v
- d** déchet, Verschleiß des fixen Kapitals. Trotz dieser
Abnutzung funktionsfähig bis zu seinem vollständigen
Verbrauch; bis dahin im Wert sukzesiv entsprechend
vermindert.

eK	Einkauf; Kauf; siehe auch EK; siehe auch vK
EK	Käufer, Einkäufer; siehe auch VK
eP	Einzelpreis, Stückpreis
G	Geld; Geldform; Geldkapital; Geldform des Kapitalwerts; zu verwertender Kapitalwert
GA	Gesamtarbeiter; siehe auch GGA
GAT	(totaler, ganzer) gesellschaftlicher Arbeitstag; auch als alle Arbeitstage im Jahr in allen Produktionsbereichen, das Jahr als ein Arbeitstag betrachtet; auch Resultat, Produkt dieses Arbeitstages; s. JAZ (Jahresarbeitszeit)
GC	Gesamtkapital; siehe GGC
GE	Geldeinheit(en)
GGA	gesellschaftlicher Gesamtarbeiter, GA I und II; siehe GA
GGC	gesellschaftliches Gesamtkapital [GE]; wertmäßig gleich der Summe aller individuellen (Gesamt)Kapitale; siehe GC
GGK	gesellschaftlicher Gesamtkapitalist, GK I und II; siehe GK
GGP	gesellschaftliches Gesamtprodukt [GE, WE]; gesamtes jährliches Warenprodukt; siehe JaP
GK	Gesamtkapitalist; siehe auch GGK
GPPz	gesellschaftlicher Produktionsprozeß, gesamtgesellschaftlicher P., meist gleich GRPz
GProd	Gesamtproduktion [GE, WE]; auch Gesamtprodukt
GReP	gesellschaftliche Reproduktion; gesamtgesellschaftliche Reproduktion

- GRPz** gesellschaftlicher Reproduktionsprozeß,
gesamtgesellschaftlicher R., meist gleich GPPz
- GsPM** Gesetz(e) über die Produktion des Mehrwerts.
Bei gegebener Rate des Mehrwerts [m'] ist
seine Masse [m] bestimmt durch die Größe
des variablen Kapitals [v].
- GWert** Gesamtwert, Wert des Gesamtprodukts
- G'** Geldform des Warenkapitals [W'];
verwerteter Kapitalwert in Geldform; $G' \geq G$;
stofflich $G' = G$; Funktion von W'
- G...G** Kreislauf des Geldkapitals
- G—W...P...W'—G'**
Kreislauf von G, ›des Geldkapitals‹ [Form I]

- iC** individuelles Kapital, einzelnes Kapital; Element des gesellschaftlichen Gesamtkapitals [GGC]
- iK** individueller Kapitalist; auch individueller industrieller Kapitalist, industrieller Kapitalist (Form I, G—G'); Element der Kkl (Kapitalistenklasse)
- iKon** individuelle Konsumtion; *Lebensmittel des Arbeiters*, Naturalform seines ›Arbeitslohns‹. Für den Kapitalisten – abgesehen von der ersten Umschlagsperiode (UP1, Beginn des Produktions- oder Verwertungsprozesses) – der Teil des Mehrwerts, den er nicht akkumuliert, sondern für seinen Lebensunterhalt ausgibt. → pKon. Der in UP1 vom Kapitalisten verbrauchte Konsumtionsfonds ist ausgegeben, nicht vorgeschossen, kein Teil seines C, kehrt nicht zurück durch den Verkauf des Produkts, bildet kein sein Warenkapital konstituierendes Element.
- JaP** Jahresprodukt; Produkt eines kontinuierlichen PPz/ProP von der Dauer eines Jahres; jährliches Warenprodukt, jährliches Gesamtwarenprodukt; auch GGP, auch GProd; auch jährliche Reproduktion
- JAZ** Jahresarbeitszeit; s. AZ, GAT

- Kapital** Kurzform von ›Kapitalwert‹; Formen ›Geldkapital‹ (G, zu verwertender Kapitalwert), Vorschuß, ›produktives Kapital‹ (P; Elemente $P_m + A$) und Warenkapital (W' , verwerteter Kapitalwert in Warenform → $G' =$ verwerteter Kapitalwert in Geldform).
- kf** Konsumtionsfonds, *Teil* des Mehrwerts m , der von den Kapitalisten nicht akkumuliert wird, sondern konsumiert; siehe a' .
- Kkl** Kapitalistenklasse; (gesellschaftlicher) Gesamtkapitalist; auch für Gesamtkapitalist in Klasse I (P_m) oder II (K_m).
- Km** Konsumtionsmittel, Waren (Gebrauchswerte; Gebrauchsgüter oder ›Dienste‹) für die individuelle Konsumtion (einfache Lebensmittel oder Luxusmittel)
- KoP** Kostpreis (der Ware), Summe der Preise der zu ihrer Produktion *verbrauchten* Produktionselemente. [→ Diagramm IX, oben; siehe auch PPreis (Produktionspreis)]
- KPz** Konsumtionsprozeß

LKm	Konsumtionsmittel, die nur in den Konsum der Kapitalistenklasse eingehen (im Tausch gegen Mehrwert), wie ein Penthouse in Manhattan mit Helikopter, aber auch Kleidung (Haute Couture), Schmuck etc. Siehe nKm.
m	Mehrwert (GE); Masse des Mehrwerts; Teil des Wertprodukts; Teil des Produktwerts; (WertP) = $c+v+m = C+m$;
M	jährlicher Mehrwert
m'	Mehrwerttrate; m/v
M'	Jahresrate des Mehrwerts; M/V ; auch $m'_{(\text{Jahr})}$
$m'_{(\text{Jahr})}$	Jahresrate des Mehrwerts; auch M'
$m'_{(\text{UP})}$	Rate des Mehrwerts einer Umschlagsperiode
nF	Naturalform; in natura, stofflich
nKm	notwendige Konsumtionsmittel, ob physisch notwendig, wie Wasser, ob gewohnheitsmäßig, wie Seife oder Wein oder Rindfleisch. Das schließt erhebliche Abweichungen in der Qualität/den Preisen einzelner gleichartiger Produkte ein, so daß auch diese nicht jedermann gleichmäßig zur Verfügung stehen; bspw. kennen noch heute die wenigsten Arbeiter einen Romanée Conti (Wein), nicht einmal dem Namen nach usw. (Flaschenpreis bis zu einigen Tsd. Euro, je nach Jahrgang). Siehe LKm.

p	Profit (GE); wertgleich m; verwandelte Form des Mehrwerts
P	produktives Kapital
PAb	Produktionsabschnitt(e)
PE	Produkteinheit(en)
Pkl	Produktionsklasse (I und II); auch Abt. I (Produktionsmittel, Pm) und Abt. II (Konsumtionsmittel, Km); Abt. II ist untergliedert in Abt. II(1) – produziert <i>notwendige</i> Km, nKm – und Abt. II(2) – produziert <i>Luxus</i> -Km, LKm.
pKon	produktive Konsumtion, Verwendung im Produktionsprozeß als Element von ...P... (A und Pm; – v und c).
Pm	Produktionsmittel; Naturalform des konstanten Kapitals, sachliche Elemente des produktiven Kapitals
Pm*	im Prozeß aktive (zirkulierende) Produktionsmittel; siehe $c_{(vf)}$
PP	Produktionsperiode; <i>[(!) an anderer Stelle auch Produktionspreis, dazu siehe PPreis]</i>
PPreis	Produktionspreis = Kostpreis (KoP) + Durchschnittsprofit {Produktionspreis [PP] = Kostpreis [KoP] × (1 + p' [∅])}. Diese vereinfachte Formel setzt einen vollständigen Verbrauch des konstanten Kapitals voraus. Wird der Teil des fixen Kapitals eingerechnet, das im gegebenen Zyklus nicht verbraucht wird [sfc], dessen Wert nicht auf den Wert des Zyklusprodukts übertragen wird, ergibt sich der Produktionspreis $PP = [KoP \times (1 + p'^{\emptyset}) + (sfc \times p'^{\emptyset})]$; dasselbe wie: $PP = \text{Gesamtkapital} \times (1 + p'^{\emptyset}) - sfc$ – der Durchschnittsprofit bezieht sich auf das gesamte vorgeschossene Kapital.

- PPz** Produktionsprozeß, auch ProP
- ProdW** Produktwert, Produktenwert: gleich $c+v+m$; der Wert eines Produkts setzt sich zusammen aus dem Neuwert ($v+m$) plus dem übertragenen Werts der eingesetzten und vernutzten Produktionsmittel (c); siehe Wertprodukt (WertP).
- ProP** Produktionsprozeß, auch PPz
- ProZ** Produktionszeit
- Pz** (...)Prozeß
- P_(zirk)** zirkulierender Teil des produktiven Kapitals (GE); $c_{(zirk)}+v$; siehe auch $C_{(zirk)}$.
- p.a.** per annum, pro Jahr, jährlich
- p'** Profitrate; m/C , ein *irrationales* Verhältnis; siehe p'^{\emptyset} .
- p'[∅]** Durchschnittsprofitrate (allgemeine p' , p'^{\emptyset} , gesamtgesellschaftliche p'); das Verhältnis des *gesamten* während eines Zyklus/einer Periode erzeugten Mehrwerts zum GGC dieser Periode M/GGC . Ein *irrationales* Verhältnis, wie auch p' . Der Mehrwert ist Teil des Neuwerts (Neuwert = $v+m$; ›geronnene‹ Mehrarbeit (Mehrarbeit → Mehrprodukt → Mehrwert; er hat (Masse) nichts zu tun mit dem konstanten Kapital (c ; Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstand), das *wertgleich* relativ zu seiner Vernutzung in den Wert der Ware eingeht. Die Verteilung des Neuwerts ($v+m$, $\pm m \rightarrow \mp v$) zwischen Arbeiter (v) und Kapitalist (m) ist in bestimmten Grenzen ›willkürlich‹; das Privateigentum an den P_m (c) ist nur das ›generelle Zwangsmittel‹ zur Auspressung von Mehrarbeit und berührt das (Größen)verhältnis von m und v unmittelbar nicht.

- P'** *erweiterter* Produktionsprozeß; >'< zeigt Akkumulation von Mehrwert an.
- P...P** Kreislauf des produktiven Kapitals, kontinuierlicher Produktionsprozeß
- P...W'—G'—W...P**
 Kreislauf von P [Form II]
 [P...P; wenn akkumuliert $P' = W + \langle \frac{A^+}{P_{m^+}} \rangle$]
- ...P...** Produktionsprozeß; g/ogl. auch ProP; auch PPz;
 [>...< deutet eine Unterbrechung der Zirkulation [G—G', W—W'] an;
 explizit $G—W \langle \frac{A}{P_m} \dots P \dots W'—G'$;
 $G—W \langle \frac{A}{P_m}$ (Kauf der als Waren auf dem Markt erhältlichen Elemente des produktiven Kapitals;
 A (Arbeitskraft), P_m (sachliche Produktionsmittel))]
- Repro** einfache Reproduktion; Reproduktion
- Repro+** erweiterte Reproduktion
- RePz** Reproduktionsprozeß
- RePz+** erweiterter Reproduktionsprozeß
- sfc** sonstiges fixes Kapital; das während eines Umschlags, einer Umschlagsperiode, einer Produktionsperiode oder einer Arbeitsperiode nicht verbrauchte Fixkapital; Restwert des Fixkapitals nach Ablauf der entsprechenden Periode

- UlZ** Umlaufszeit; Gesamtzirkulationszeit; C_k ;
 Zirkulationszeit [ZZ]: Zirkulationsperiode [ZP];
 Zeitabschnitt [ZA], in dem der *Verkauf* des Warenkapitals
 [W'—G'] stattfindet; und ebenso der *Kauf* der Waren,
 welche das produktive Kapital bilden [$G—W \left\langle \begin{smallmatrix} A \\ P_m \end{smallmatrix} \right\rangle$]
- UsZ** Umschlagszeit; = UlZ+ProZ; = C_k +ProZ; = ZZ+ProZ;
- UP** Umschlagsperiode; periodische UsZ
- UZa** Umschlagszahl (des Kapitals/eines Kapitalteils
 je Zyklus/Zeitabschnitt; ist der ZA nicht angegeben, gilt
 UZa/Jahr)
- v** variables Kapital; variabler Kapitalwert;
 Arbeitslohn, Geldform der Lebensmittel des
 Lohnarbeiters;
 Wert/Preis der Arbeitskraft [GE]
- vK** Verkauf; siehe auch VK; siehe auch eK
- VK** Verkäufer; siehe auch EK
- V** für ein Jahr vorgeschossenes variables Kapital [GE]
- VwPz** Verwertungsprozeß
- V_(Jahr)** für ein Jahr vorgeschossenes variables Kapital; V
- V_(UP)** für eine Umschlagsperiode (UP) vorgeschossenes
 variables Kapital

W	Ware, Warenform, Warenmasse; zu verwertender Kapitalwert in <i>Warenform</i> = Elemente des produktiven Kapitals (Pm, A)
WarP	Warenprodukt
WE	Wareneinheit(en)
WertP	Wertprodukt; Neuwert; im Produktionszyklus, meist ein Jahr, neu geschaffener Wert, gleich $v+m$; siehe Produktwert (ProdW)
W'	Warenkapital, <i>verwerteter Kapitalwert in Warenform</i> [$W' = W + w = Pm + A + m$; Funktion von P; Wert des Warenkapitals $W' \geq W (A + Pm)$, <i>stofflich</i> $W \neq W'$
W'...W'	Kreislauf des Warenkapitals
~W'	unfertiges Produkt, Warenkapital im Werden
ZA	Zeitabschnitt(e)
ZE	Zeiteinheit(en)
ZiPro	Zirkulationsprozeß
ZP	Zirkulationsperiode(n)
ZZ	Zirkulationszeit; Umlaufszeit [UlZ]; Ck
Zirkulation (sphase)	Kauf- und Verkaufsperiode zusammen; $G - W \left\langle \begin{matrix} A \\ Pm \end{matrix} \right.$ (Kauf), $W' - G'$ (Verkauf)

- 1aC** Kapital(wert) zu Beginn/am Anfang der Produktionsperiode 1, zu verwertendes Kapital (c+v); ergibt 1eP, gefolgt von ... 2aC ... PP 2 usw.; siehe auch k (Kostpreis)
- 1eP** Produkt(wert) am Ende der Produktionsperiode 1; verwerteter Kapitalwert (c+v)+m in Form von W'; es folgt 2aC ... PP 2 ... 2eP ... usw.
- ∅ Durchschnitt, durchschnittlich; gesellschaftlich-durchschnittlich
- ≅ entspricht, entsprechend
- ≠ ungleich, verschieden
- ≠ (a) nicht identisch mit (b)
- ↔ (a) umzusetzen/(wird) umgesetzt in (b),
(a) auszutauschen/(wird) ausgetauscht gegen (b)
- ↗ (a) kann nicht umgesetzt werden in (b),
(a) wird nicht umgesetzt in (b),
(a) kann nicht ausgetauscht werden gegen (b)
(a) wird nicht ausgetauscht gegen (b)